



## **WINTER-TANZPROJEKT 2004** **Choreographische Werkstatt**

**Gallus Theater**  
**Do. 04./ Fr.05./ Sa.06. März 2004**

Im Winter-Tanzprojekt 2004 zeigt der Ausbildungsbereich Zeitgenössischer und Klassischer Tanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main zum ersten Mal ein Programm, das überwiegend aus Choreographien von Studierenden besteht. Im Bühnentanz verändern sich langsam die Rollen von Tänzerinnen und Tänzern. Immer öfter werden diese zu Koautoren der Stückemacher oder liefern das Bewegungsmaterial für die ChoreographInnen. Dieser Situation versucht der Ausbildungsbereich ZuKT Rechnung zu tragen und ermutigt und unterstützt Studierende in der Umsetzung eigener Ideen. Das Sammeln von Bühnenerfahrungen ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Deshalb sehen sie im Winter-Tanzprojekt 2004 Studierende vom 1. bis zum 7. Semester.

Unser Dank gilt Nicole Caccivio und Marco Santi für die engagierte Arbeit mit den Studierenden und auch dem gesamten Lehrerkollegium und den Korrepetitorinnen und Korrepetitoren für den täglichen unermüdlichen Einsatz, ihre Motivation und Unterstützung, ohne die ein solches Programm nicht stattfinden kann. Wir danken außerdem der Hessischen Theaterakademie, Frau Drexler, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule, speziell Marion Ehrenpfordt. Ebenso Christoph Schulte und der Hausverwaltung, dem Gallus Theater und dem *Verein zur Förderung der tänzerischen Berufsausbildung in Hessen* für Ihre Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen einen anregenden Abend

Dieter Heitkamp, Susanne Noodt, Angela Schmidt, Marc Spradling, James Schar

## **TRAUMPHASE ODER DER REIGEN IM WALD**

Choreographie: David Bloom

Text: William Shakespeare

Musik: B. Andersson / B. Ulvaeus (ABBA),  
J. S. Bach/F. Busoni (Murray Perahia)

Technical Support: Jan Lotter

Tanz: Lysander: Hyung-Bo Kim

Helena: Ricarda Eck

Hermia: Charlotte Kupfer

Demetrius: David Schwindling

Puck: Frederik Leberle



Foto: Dietmar Janeck

## **ERINNERUNGEN**

Choreographie: Nicole Caccivio

Musik: Tibor Szemző

Tanz: Ramona Nagabczynska, Anna Caviezel, Anton Waldbauer,  
Eleonora Zdebiak, Xianghui Zeng

*Erinnerungen erscheinen uns wie Bruchstücke gelebter Geschichten. Die Erinnerung an Gesichter und Personen verwandelt sich wie auch wir uns wandeln. Ueber – und nebeneinander gelegt, ineinander geflochten oder streng separiert. In Teile zerlegt und wieder als Ganzes zusammengefügt.*

N. C.



### **TRI-O BRASIL**

Choreographie und Konzept: Ricarda Eck

Musik: 100 spectacular sound Vol.5, „The heart o percussion“/ Afro brazilian rhythm delights; Música popular brasileira: Gal Costa & Filhos de Gandi-„É d`Oxum“; 300 Anos de Zumbi, Gilberto Gil & Carlinhos Brown- „Meteorum“, „Zumbi“

Lied: Siré d`Oxala

Tanz: Ossain/ Erde: Ricarda Eck

Oxum/ Wasser: Isabal Hölzl/ Anne-Mareike Hess

Oxalà/ Luft: Yamila Khodr

Die Begegnung mit drei Orixàs (Gottheiten) aus den afrobrasilianischen Candomblé Kult. Eine Religion, die von afrikanischen Sklaven nach Brasilien gebracht wurde. Ihre Gottheiten sind unseren katholischen Heiligen gleichgesetzt und sind geistige Wesen, deren Erscheinung dadurch ermöglicht wird, dass ihnen ein menschlicher Körper zeitweise zur Verfügung gestellt wird. Ein religiöser Kult, in dem die Orixás in einem Ritual und Tranceakten angerufen werden. Jede Gottheit besitzt ihr eigenes Element, ihre Farbe, Requisite, eine eigene Waffe (z. B. Dreizack, Spiegel, Schwert oder Pfeil und Bogen), spezielle Opfertgaben, Speisen und einen Wochentag.

Ossain – sein Element ist Erde, Gottheit des Urwalds und der Kräuter;

Oxum – sein Element ist Wasser, Gottheit des Flusses und der Schönheit;

Oxalá – sein Element ist Luft, Gottheit der Schöpfung und der Fruchtbarkeit.

Sie verschmelzen mit den Ebenen des Regenwaldes und dessen Lebewesen; sie tanzen und singen zusammen, mythologische Tänze von Indios und Stämmen, aber auch Samba und Afoxé (Strassenumzug in Brasilien) und eine Prise Karneval machen sich bemerkbar. Dank (muito obrigada) an Valeria Eck für die Kostüme, Max Schneider und Christoph Schulte für die Musik, Ivan Vasconcelos und meine Lehrer in Bahia, die mich inspiriert haben.

R.E.



**MONOTONER TERROR – Versuchsanordnung unter Verwendung von 2 Tischen, 3 Paar Krücken und 6 Personen in 6,38 Minuten**

Choreographie: David Schwindling

Tanz: David Bloom, Andrea Britt, Dejana Budiska, Ricarda Eck, Hyung-Bo Kim, Katharina Wiedenhofer

Musik: Einstürzende Neubauten, Armenia  
Kronos Quartett, Winter was hard, Op. 20

*„Zunehmend interessiert mich das Ballett, weil es da nichts zu verstehen gibt. Ein Körper ist unverständlich, er lässt sich nicht analysieren, man kann ihn nicht verstehen – man nimmt ihn wahr.(...) Das Ballett will nichts sagen, wenn es gut ist.“*

Heiner Müller





Foto: Dietmar Janeck

## GEFANGEN

*... und verloren in einem von Furcht und Zweifeln getriebenen „Selbstgefängnis“.  
Ein Stück über das Scheitern bei der Auswegsuche selbsterrichteter Blockaden.*

Choreographie/ Tanz: Charlotte Kupfer  
Musik: Marco Beltrami



Foto: Dominik Mentzos

## **JENGA**

Choreographie: Marco Santi

Musikcollage

Tanz: Celine Bräunig, Anne-Mareike Hess, Isabel Hölzl, Yamila Khodr, Monica Moranelli,  
Norbert Pape, Carla Pulvermacher, Katharina Wiedenhofer/Victoria Söntgen

Akkordeon Spieler: Vitali Belikov

Moderation/Sprecherin: Ricarda Eck

## **Teilnehmende Studierende des Ausbildungsbereiches Zeitgenössischer und Klassischer Tanz im Winter-Tanzprojekt 2004**

### **7. Semester**

Ricarda Eck  
Charlotte Kupfer  
Vitali Belikov

### **5. Semester**

David Bloom  
Andrea Britt  
Dejana Budiska

Hyung-Bo Kim  
David Schwindling

### **3. Semester**

Celine Bräunig  
Isabel Hölzl  
Anne-Mareike Hess  
Yamila Khodr  
Katharina Wiedenhofer

Monica Moranelli  
Norbert Pape  
Carla Pulvermacher  
Victoria Söntgen

### **1. Semester**

Anna Caviezel  
Ramona Nagabczynska  
Eleonora Zdebiak  
Xianghui Zeng  
Gast: Anton Waldbauer

## **Ausbildungsbereich Zeitgenössischer und Klassischer Tanz**

### **Leitungsteam:**

Prof. Dieter Heitkamp (Direktor)	Zeitgenössischer Tanz, Improvisation, Komposition
Prof. Susanne Noodt	Intern. Folklore, Feldenkrais
Prof. Angela Schmidt	Klassischer Tanz, Repertoire, Variationen
Prof. Marc Spradling	Klassischer Tanz, Pas de deux, Männertraining
James Schar	Korrepetition
Honorar Prof. William Forsythe	

### **Lehrkräfte:**

Olga Aleksandrova	Klassischer Tanz, Variationen
Annette Lopez-Leal	Zeitgenössischer Tanz
Nora Kimball	Klassischer Tanz
Sabine Köhler	Klassischer Tanz
Ekkehard Kühnel	Musiktheorie
Tatjana Petercol	Musiktheorie
Hartmut Schöffner	Anatomie
Dr. Gerald Siegmund	Tanzgeschichte

### **Korrepetition :**

Miora Georgescu, Tatjana Petercol, James Schar

Physiotherapeut:

Hartmut Schöffner

### **GastdozentInnen:**

Nicole Caccivio	Lance Gries
Olga Cobos	Marco Santi
Jan Kodet	Yoko Tani
Agosta Moore	Janet Panetta
Dietmar Janeck	Peter Mika

## **Wintertanzprojekt 2004**

Beleuchtungseinrichtung:	Johannes Paul Volk
Technische Assistenz :	Olaf Zimmermann
Tontechnik:	Christoph Schulte
Ton :	James Schar/ Tatjana Petercol
Licht :	Susanne Noodt
Probenleitung :	Susanne Noodt, Angela Schmidt
Postkarte :	Marc Spradling
Postkartenfoto :	Katrin Schander
Programmheft :	Marion Ehrenpfordt
	Dieter Heitkamp